

Alte Drucke

**Catechismus || Oder || kurtzer vnder=||richt Christlicher
Lehr/ || Wie der in der Chur vnd Fürstli=||chen Pfaltz Kirchen
vnnd Schulen ge=||trieben ...**

Ursinus, Zacharias

Neustadt an der Hardt, 1588

VD16 ZV 30567

Form das heilig Abendmal zuhalten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148359

hie für dem Angesicht des Herren ihm für
nemme.

Antwort. Ja.

Alledie nun in ihren Herzen diß befin-
den/die sollen nicht zweiffeln/dass sie durch
das Heilige Leiden vnnnd Sterben Christi/
vergebung aller ihrer Sünden schon ha-
ben/vnd gewißlich behalten/ so lang sie in
diesem fürnehmē beharren/vnangesehen/
daz noch viel vbrige schwachheiten in ihnen
sind/ welche noch mit demselbigen leiden
vnd sterben Jesu Christi bedeckt sind/Dar-
auff spreche ein jeder der solches von Her-
zen begert/ Amen.

Kniet nider vnd bettet/wie vns der Herr
gelehret hat.

Unser Vatter/ etc.

Nach dem Gebett spreche der
Kirchen diener.

Der Gott des Friedens heilige euch
gang vnnnd gar/ vnnnd ewer ganzer
Geist/ Seel vnd leib werde vnstrefflich biß
auff die Zukunft vnsers HERRN Jesu
Christi behaltē/ Getrew ist/ der euch rufft/
der wirt es auch thun.

Form das heilig Abend-
mal zu halten.

Ihr

Ihr Geliebten in dem H. E. X. ren Jesu Christo/höret an die Wort der Einsatzung des heiligen Abendmals vnser Herrn Jesu Christi/welche vns beschreibet der H. Apostel Paulus in der ersten Epistel an die Cor. am 11. Cap. Ich hab es von dem Herren empfangen/das ich euch gegeben habe: Dann der Herr Jesus/ in der Nacht da er verrathen ward/nam er das Brod/ danket vnd brach es vnd sprach: Nemet/ esset/ das ist mein Leib/ der für euch gebrochen wirt/Solches thut zu meiner gedechtnuß. Desselbigen gleichen auch den Kelch nach dem Abendmal/ vnd sprach: Dieser Kelch ist das newe Testament in meinem Blut/Solches thut so oft ihrs trincket zu meiner Gedechtnuß. Denn so oft ihr von diesem Brod esset/vnd von diesem Kelch trincket/solt ihr des Herren Tod verkündigen/ biß da er kompt. Welcher nun vnwürdig von diesem Brod isset/oder von dem Kelch des Herren trincket/ der ist schuldig am Leib vnd Blut des H. Erren/ Der Mensch prüfe sich aber selbst/vnd also esse er von diesem Brod/vnd trincke von diesem Kelch. Denn welcher vnwürdig isset vñ trincket/ der isset vnd trincket ihm selber das Gericht/ damit daß er nicht vnderscheidet den Leib des H. Erren.

Auff daß wir nun zu vnserm Trost des
H. Erren

HERren Nachtmal mögen halten / ist vns vor allen dingen von nöte / daß wir vns zu vor recht prüfen. Zum andern / daß wir es dahin richten / dazu es d Herr Christus verordnet hat / nemlich zu seiner Gedächtnuß.

Die wahre Prüfung vnser selbst / stehet in diesen dreyen stücken. Zum ersten bedencke ein jeder bey sich selbst seine Sünde vnnnd vermaledeyung / auff daß er ihm selbst mißfalle / vnd sich für Gott demütiget / dieweil der zorn Gottes wider die sünde also groß ist / daß er dieselbige / ehe denner sie vngestraft ließ hingehen / an seinem lieben Sohn Jesu Christo mit dem bittern vnnnd schmähllichen Todt des Creuzes gestraft hat.

Zum andern / erforsche ein jeder sein Herz / ob er auch dieser gewissen Verheissung Gottes Glaube / daß ihm alle seine Sünde / allein vmb das Leiden vnd sterben Jesu Christi willen vergeben sind / vnd die vollkommene Gerechtigkeit Christi / im als sein eigen zugerechnet vnnnd geschenckt sey / als wann er selbst in eigener Person für alle seine Sünde bezalet / vnd alle Gerechtigkeit erfüllet hette.

Zum dritten / erforsche ein jeder sein Gewissen / ob er auch gesinnet sey / forthin mit seinem ganzen Leben Gott dem HERren sich danckbar zu erzeigen / vnd für dem Angesicht Gottes aufrichtig zu wandeln / Ob
er auch

anckohne alle gleißnerey aller Feindschafft/
neid vnd haß von Herzen absage/ vnnnd ei-
nen ernstlichen Fürsaz habe/ hernachmals
in wahrer Lieb vnnnd einigkeit mit seinem
Nächsten zuleben.

Die nun also gesinnet sein / die wil Gott
gewislich zu Gnaden annehmen / vñnd
fürwirdige Tischgenossen seines Sohns
Jesu Christi erkennen.

Dargegen aber die dieses Zeugnuß in
ihrem Herzen nicht empfinden / die Essen
vnd Trincken jnen selbst das Gericht. Der-
halben wir auch nach dem Befehl Christi/
vnnnd des Apostels Pauli / alle die sich mit
nachfolgenden Lastern behafftet wissen /
von dem Tisch deß Herren abmanen / vnnnd
ihnen verkündigen / daß sie kein theil am
Reich Christi haben / als da sind alle Abgöt-
tische / alle so verstorbene Heiligen / Engel
oder andere Creaturen anruffen / die Bil-
der verehrē / alle Zauberer vnnnd Warfager /
die Vieh vnnnd Leute sampt andern dingen
segnen / vnnnd die solchem Segen glauben
geben / alle Verechter Gottes vnnnd seines
Worts / vnnnd der heiligen Sacramen-
ten / alle Gottslesterer / alle die Spal-
tung vnnnd Meuterey in Kirchen vnnnd
Weltlichem Regiment begieren anzurich-
ten / alle Meineydigen / alle die ihren El-
tern vnnnd Obrigkeiten vngehorsam sind /
alle Todtschläger / Balger / Haderer / die in

v Neid

Neid vnd Haß wider iren Nächsten leben:
 Alle Ehebrecher / Murer / Volsauffer / Dieb/
 Wucherer / Räuber / Spießer / Geizigen/
 vnd alle die so ein ergerliches leben führen/
 Diese alle / so lang sie in solchen Lastern be-
 harren / sollen gedencken / vnd sich dieser
 Speiß / welche Christus allein seinen gleubi-
 gen verordnet hat / enthalten / auff daß nit ir
 gericht vñ verdanuß desto schwerer werde.

Siß aber wirt vns nicht fürgehalten / lies-
 ben Christen / die zerschlagene Herzen der
 Gleubigen kleinmütig zumachen / als ob
 niemand zum Abendmal deß H. Erren ge-
 hen möcht / daß die ohn alle Sünde weren.
 Dann wir kommen nicht zu diesem Abenda-
 mal / damit zu bezeugen / daß wir vollkom-
 men vnd gerecht sein in vns selbst / sonder
 dargegen / weil wir vnser leben Aufferhalb
 vns in Jesu Christo suchen / bekennen wir /
 dz wir mitten in dem Todt ligen. Derhalb
 wiewol wir noch viel gebrechen vnd elends
 in vns befinden / als da ist / daß wir nicht
 einen vollkommenen Glauben haben /
 daß wir vns auch nicht mit solchem eyffer
 GOTT zu dienen begeben / wie wir zu-
 thun schuldig sein / sondern täglich mit der
 schwachheit vnser Glauben / vnd bösen
 lüsten vnser fleisches haben zu streitten /
 nicht desto weniger / weil durch die Gnad
 deß heiligen Geistes / solche gebrechen vns
 von Herzen leid sind / vnd wir hertzlich be-
 geren

geren vnserm Vnglauben widerstand zu thun/vñ nach allen gebotten Gottes zuleben/sollen wir gewiß vnd sicher sein/ daß kein Sünd noch Schwachheit/ so noch wider vnseren willen in vns vberig ist/ hindern kan/ daß vns Gott nicht zu gnaden annemme/ vñnd also dieser Himmlischen Speiß vnd Tranck wirdig vnd theilhafftig mache.

Zum andern/laßt vns nun auch betrachten/warzu vns der HERR sein Abendmal habe eingesetzt:Nemlich/ daß wir solches thun zu seiner Gedechtnus.

Also sollen wir aber sein darbey gedenzken.Erstlich daß wir gantzlich in vnsern Herzen vertrauen/ daß vnser HERR Jesus Christus laut der Verheißung/welcheden Ery Väter von anbeginn geschehen/vom Vatter in diese Welt gesand sey/vnser Fleisch vnd Blut an sich genommen/den Zorn Gottes/ vnder dem wir ewiglich herten müssen versincken/ von anfang seiner Menschwerdung/ biß zum ende seines lebens/auff Erden für vns getragen/vñnd allen Gehorsam deß Göttlichen Gesetzes vnd Gerechtigkeit für vns erfüllet/fürnemlich/ da ihm der Last vnserer Sünden vnd deß Zorns Gottes/den blutigen Schweiß im Garten außgedrucket hat/ da er ist gebunden worden/auff dzer vns entbünde/darnach vnzehliche Schmach erlitten/

v 2 auff

auff daß wir nimmer zuschanden würden/
 vnschuldig zum Tode verurtheilt / auff das
 wir für dem Gericht Gottes frey gesprochen
 wurden/ ja seinen gebenedeyten Leib ans
 Creutz lassen nägeln/ auff daß er die Hand-
 schrift vnser Sünden daran näglete/ vnnnd
 hat also die Vermaledeyung von vns auff
 sich geladen/ auff daß er vns mit seiner Be-
 nedeyung erfüllete/ vnnnd hat sich genidri-
 get biß in die allertieffeste Schmach vnd hel-
 lische angst Leibs vnd der Seelen/ am
 Stamm des Creuzes/ daer schrey mit
 lautter Stimme/ Mein Gott/ mein Gott/
 warumb hastu mich verlassen/ auff daß wir
 zu Gott genommen/ vnd nimmermehr vñ
 ihm verlassen würden. Entlich mit seinem
 Tode vnnnd Blut vergießen/ daß newe vnd
 ewige Testament/ den Bund der Gnaden
 vnd Versöhnung beschlossen/ wie er gesagt
 hat/ Es ist volbracht.

Damit wir aber festiglich glaubten/ daß
 wir in diesen Gnadenbund gehören/ Nam
 der HERR Jesus in seinem letzten Abend-
 mal das Brod / dancket/ brach/ gabs sei-
 nē Jüngern vñ sprach: Nemet hin vñ esset/
 dz ist mein Leib/ der für euch gegeben wirt/
 Das thut zu meiner Gedächnuß: Dessel-
 ben gleichen nach dem Abendmal nam er
 den Kelch/ sager danck vnd sprach: Nemet
 hin/ vnd trincket alle darauß/ dieser Kelch/
 ist das newe Testament in meinē Blut/ das
 für

füreuch vnd für viel vergossen wirt/zu ver-
gebüß der Sünden/ solches thut so offti ihs
Trincket/zu meiner gedächtnuß/ Das ist/
so offti ihr von diesem Brod esset/ vnnnd von
diesem Kelch Trincket/solt ihr dardurch als
durch ein gewisses Gedechtnus vnd pfand
erinnert vnd versichert werden/ diser mei-
ner herglichen lieb vnnnd trew gegen euch/
daß ihr euch/die ihr sonst deß ewigen Todts
hettet müssen sterben/ meinen Leib am
stammen deß Creugs in den Todt gebe/vnd
mein Blut vergieße/vnd ewere hungerige
vnnnd durstige Seelen mit demselben mei-
nem gecreuzigten Leib/vnnnd vergossenen
Blut zum ewigen leben speise vnd trencke/
sogewiß als einem jeden dises Brod für sei-
nen Augen gebrochen/vnd dieser Kelch im
gegeben wirt/vnd ihr dieselben zu meiner
Gedächtnuß mit ewrem Mund esset vnnnd
Trincket.

Auß dieser einsagung deß heilige Abend-
mals vnser Herr Jesu Christi sehen wir/
daßer vnsern Glauben vnd vertrawen auff
sein vollkommen Opfer/einmal am Creug
geschehen/als auff den einigen grund vnd
fundament vnser Seeligkeit/weiset/da er
vnsern hungerigen vnd durstigen Seelen/
zur wahrer Speiß vnnnd tranck des ewigen
lebens worden ist. Denn durch seinen Tod
hater die Ursach vnser ewigen Hungers
vnd Kummers/nemlich die Sünd hinweg

genommen/vnnd vns den lebendigmachenden Geist erworben/auff daß wir durch denselben Geist der in Christo als dem haupt/vnd in vns als seinen Gliedern wohnet/ ware gemeinschaft mit ihm betten/vnd aller seiner Güter/ewigen Lebens/Gerechtigkeit vnd Herrlichkeit theilhaftig würden.

Darnach/daß wir auch durch denselben Geist vnder einander/ als Glieder eines Leibs/in wahrer Brüderlicher lieb verbunden wurden/wieder heilig Apostel spricht: Ein Brod ist es/so sind wir viel ein Leib/dieweil wir alle eines Brods theilhaftig sind. Denn wie auß vielen Körnlein ein Mehl gemalen/vnd ein Brod gebachen wirt/vnd auß vielen Berlein zusammen gekeltert/ein Wein vnnd Tranc fleußt/vnd sich in einander mengt: Also sollen wir alle/so durch wahren Glauben Christo eingeleibet sein durch Brüderliche lieb vmb Christi vnsers lieben Heilands willen/der vns zuuor so hoch geliebet hat/all samen ein Leib sein/vnd solches nicht allein mit Worten/sondern mit der that gegen einander beweisen: Das helff vns der Allmächtige/Barmherzige Gott vnnd Vatter vnsers Herren Jesu Christi/durch seinen heiligen Geist/Amen.

Laßt vns betten.

Barmherz

Barmherziger Gott vnnnd Vatter / wir
bitten dich / daß du in diesem Abends-
mal / in welchem wir begehen die herrliche
Gedächtnuß deß bitteren Tods deines lie-
ben Sohns Jesu Christi / durch deinen heis-
ligen Geist in vnsern Herzen wöllest wirs-
cken / daß wir vns mit warem Vertrawen
deinem Son Jesu Christo je lenger je mehr
ergeben / auff daß unsere mühselige vnn-
derschlagene Herzen / mit seinem waren
Leibe vnnnd Blut / ja mit ihm waren Göt-
te vnd Menschen / dem ewigen Himmelbrod /
durch die Krafft deß heiligen Geistes ges-
speiset vnd erquicket werden / auff daß wir
nich mehr in vnsern Sünden / sonder er in
vns / vnd wir in im leben / vnd warhafftig
deß neuen vnd ewigen Testaments vnn-
d Bunds der Gnaden also theilhafftig sein /
daß wir nicht zweiffeln / daß du ewiglich
vnsrer gnediger Vatter sein wöllest / vns
vnsrer Sünden nimmermehr zurechnen /
vnd vns in allem an Leib vnd Seel versor-
gen / wie deine liebe Kinder vnd erben. Ver-
leihe vns auch deine Gnad / daß wir getroßt
vnsrer Creutz auff vns nehmen / vns selbst
verleugnen / vnsern Heyland bekennen /
vnnnd in aller Trübsal mit auffgerichtetem
Haupt vnseres **HERREN** Jesu Christi
auß dem Himmel erwarten / da er vnser
sterbliche Leichnam seinem verklärten
herrlichen Leib gleichförmig machen /

vnd vns zu ihm nemmen wirt in ewigkeit/
Amen.

Vnser Vatter/ etc.

Wollest vns auch durch diß heilig Abend
mal stercken/ in dem allgemeinen vnges
zweifflten Christlichen Glauben/ von wel
chem wir bekantnuß thun/ mit Mund vnd
Hergen/ sprechende:

Ich Glaub in Gott Vatter/ etc.

Auff daß wir nun mit dem waren Him
melbrod Christo gespeiset werden/ so laßt
vns mit vnsern Hergen nit an dem eusser
lichen Brod vnd Wein haften/ sondern vn
sere Hergen vnd Glauben vbersich in den
Himmelerheben/ da Christus Jesus ist vn
ser Fürsprecher zur Rechten seines Him
mlischen Vatters/ dahin vns auch die Artickel
vnser Christlichen Glaubens weisen/ vnd
nicht zweiffeln/ daß wir so warhafftig durch
die Wirkung deß heiligen Geistes mit sei
nem Leib vnd Blut an vnsern Seelen ge
speist vnd getrencket werden/ als wir
das heilig Brod vnd Trancck zu seiner Ges
edhtnuß empfangen.

Hie sol der Kirchendiener einem jeden vom Brod
deß HERRN brechen/ vnd im darrei
chen/ sprechend:

Das Brod das wir brechen/ ist die Ges
meinschafft deß Leibs Christi.

Vnd

Vnd der ander Kirchendiener im darreichen des Kelchs spreche:

Der Kelch der Dancksagung / damit wir dancksagen / ist die gemeinschaft des Bluts Christi.

In dem sol nach gelegenheit der Menge der Communicanten / auch nach der gestalt einer jeden Kirchē / vnder der Communication entweder gesungen / oder etliche Capitel zu der Gedächtnuß des Todtes Christi dienlich / als das 14. 15. 16. 17. 18. Johannis / vnnnd 53. Esaie gelesen werden / vnnnd mag hierinn gebraucht werden / welches jeder Kirchen am füglichsten vnd erbawlichsten ist.

Nach verrichteter Communion sol der Diener sprechen.

Hr Geliebten in dem HERN / dieweil Iezund der Herr an seinem Tisch vnser Seelen gespeiset hat / so lasset vns samptlich mit Dancksagung seinen Namen preisen / vnd spreche ein jeder in seinem Herzen also:

Ob den Herren meine Seele / vnd was in mir ist / seinen H. Namen / Lobeden Herren meine Seel / vnd vergiß nit was er mir guts gethan hat / Der dir alle dein Sünden vergibt / vnnnd heilet deine gebrechen / Der dein Leben von dem verz

derben erlöset/der dich krönet mit Gnaden
vnd Barmherzigkeit. Barmherzig ist der
Herr/ gedultig vnd von grosser Güte/ Er
handelt nit mit vns nach vnsern sünden/vñ
vergilt vns nit nach vnser missethat: Denn
so hoch der Himmel vber der Erden ist/läßt
er seine Gnad walten vber die so ihn förch-
ten/ So weit als der Auffgang der Son-
nen ist vom nidergang/ also weit thut er vn-
sere Vbertretung von vns/ Wie sich ein
Vatter vber seine Kinder erbarmet/ so er-
barmet sich der Herr vber die so ihn förch-
ten/ Welcher auch seines eignen Sohns
nicht verschonet/sonder hat ihn für vns al-
ledahin gegeben/vnnd vns alles mit ihm
geschencket/ Darumb beweiset Gott seine
Liebe gegen vns/daß Christus für vns ge-
storben ist/ da wir noch Sünder waren/
So werden wir ihe viel mehr durch ihn be-
halten werden für dem Zorn/nach dem wir
durch sein Blut gerecht worden sind. Denn
so wir GOTT versöhnet sind durch den
Todt seines Sohns/da wir noch Feind wa-
ren/ viel mehr werden wir Selig werden/
durch sein leben nach dem wir ihm versöh-
net sind: Darumb soll mein Mund vnd
Hertz deß Herren Lob verkündigen/ von
nun an biß inn ewigkeit.

Oder also.

Almecht

Almächtiger / Barmherziger Gott vnd
 Vatter / wir dancken dir von ganzem
 Herzen / daß du auß grundloser Barmher-
 zigkeit vns deinen eingebornē Sohn zum
 Mittler vnd Opfer für vnserē Sünd / vnd
 zur Speiß vnd Tranck deß ewigen Lebens
 geschencket hast / vnnd gibest vns waren
 Glauben / dardurch wir solcher deiner wol-
 thaten theilhaftig werden / hast vns auch
 zur sterckung desselben deinen liebē Sohn
 Jesum Christum / sein heiliges Abendmal
 einsetzen lassen: Wir bitten dich getreuer
 Gott vnnd Vatter du wöllest durch Wir-
 küg deines Geistes / vns diese gedechtnuß
 vnserē Hēren Jesu Christi / vnd Verkün-
 digung seines Todes zu täglichem zunema-
 men in warem Glauben / vnnd der seligen
 Gemeinschaft Christi gedeyen lassen /
 Durch denselbigen deinen lieben Sohn
 Jesum Christum.

Form der Ehe ein- leitung.

SZeweil den Eheleuten gemeinglich
 vielerley widerwertigkeit vnd Creuz
 von wegen der Sünden zukommen / auff
 daß A. vnnd A. die jhr in Gottes Namen
 ewer eheliche pflicht für d' Christlichen Kir-
 chen wöllet bestetigen lassen / in ewrē Her-
 ze versichert seid der gewissen hülff Gottes
 in